

Mensch und Tier trainieren für den großen Auftritt

„Ridgeback-Halter“ aus ganz Deutschland bereiteten sich in Gladenbach auf Prüfungssituationen vor

von Tobias Karsten

Gladenbach. Ein ungewöhnliches Bild bot sich am vergangenen Wochenende im Sportzentrum an der Biedenkopfer Straße. Wo normalerweise Tennis und Badminton gespielt wird, standen Hunde im Mittelpunkt. Der Club „Elsa“ (Club zu Erhaltung der Laufhunde des südlichen Afrika) hatte zu einem so genannten Ringtraining geladen.

An die 30 Rhodesian Ridgebacks und 50 menschliche Begleiter stellten die Prüfungssituationen nach, die man bei einer Zuchtschau zu erwarten hat. „Nicht nur die Hunde, auch viele Halter haben keine Erfahrung mit solchen Situationen“, erläuterte Fachmann Dirk Strackbein. Daher seien die Übungen so angelegt, dass

beide Seiten davon profitierten. Die Hunde sollen so lernen, ruhig und ausgeglichen zu sein, ihre Halter sollen sich die richtigen Kommandos und Techniken antrainieren.

„Die Atmosphäre in der großen Halle ist ähnlich wie in den Ausstellungshallen. Gerade für Junghunde ist es wichtig, sich daran zu gewöhnen“, erklärte Strackbein.

Neben dem Training ging es den Teilnehmern auch um Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Kennenlernen.

Der Club „Elsa“ hat Mitglieder in ganz Deutschland. Das Treffen in Gladenbach kam durch dort heimische Vereinsmitglieder zustande. Über die Möglichkeit, unabhängig von der Witterung in der Halle trainieren zu können, war Strackbein sehr erfreut.



Zum Trainieren kamen die Halter mit ihren Rhodesian Ridgebacks in die Gladenbacher Tennishalle.
Foto: Tobias Karsten

Oberhessische
Presse
19.07.2007